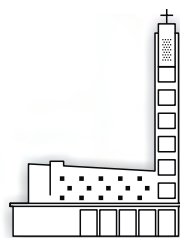


DREIFALTIGKEIT

Aktuell

Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde
Frankfurt am Main



Europaviertel - Rebstock - Kuhwald - CityWest - Schönhof



März – Mai 2026



Inhaltsverzeichnis

Angedacht ...	3
Junge Menschen begleiten und beteiligen: Unsere neue Gemeindepädagogin Leonie Fischer	5
Gemeinsames Gemeindebüro – endlich angekommen!	6
Neues zum Prozess ekhn2030 – Gemeindeversammlung am 14. März	7
Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden	8
Veranstaltungen & Besondere Gottesdienste	9
Aus dem Nachbarschaftsraum	19
Gottesdienstplan März bis Mai	22
Regelmäßige Veranstaltungen	25
Geburtstage	28
Freud und Leid	29
Kinderseite	30
Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk	31
Kontakte	32

Impressum

Herausgeber	Evangelische Dreifaltigkeitsgemeinde Frankfurt am Main
vertreten durch	Thomas Reck (V. i. S. d. P.), Pfr. Tobias Völger
Titelbild	Kirschblüten in WI-Frauenstein [Foto: Völger]
Satz & Layout	Michael Kunz
Druck	<i>Gemeindebrief</i> Druckerei, 29393 Groß Oesingen
Auflage	2.000 Exemplare
Erscheinungstermin	1. März 2026
Redaktionsschluss	für Ausgabe 2 2026: 1. April 2026

Angedacht ...

Liebe Gemeinde,

in diesem Jahr gedenken wir des 350. Todestages von Paul Gerhardt, der am 27. Mai 1676 in Lübben verstarb. Paul Gerhardt hat in seinem Leben eine Vielzahl verschiedenster Lieder gedichtet, von denen sich viele auch in unserem Gesangbuch finden. Ein besonderes Merkmal seiner Lieder sind die vielen Strophen, die er jedes Mal gedichtet hat.

Ich finde, das Besondere seiner Lieder ist, dass sie voller Trost, Zuversicht und einer Glaubensfreude sind, die schon Generationen durch die dunkelsten Täler geführt und ihnen den Blick auf Gottes Licht und Güte geöffnet haben.

In seinem österlichen Frühlingslied – seinem wohl bekanntesten und beliebtesten Lied – »Geh aus, mein Herz, und suche Freud« ist etwas von der tiefen, unerschütterlichen Glaubensfreude zu spüren, die sich Paul Gerhardt trotz aller Schwere und allem Leid seines Lebens bewahren konnte. Sein Leben war gezeichnet von unsagbarem Verlust: Er verlor seine geliebte Ehefrau Anna Maria, vier seiner fünf Kinder starben bereits im Kindesalter, und er erlebte die Schrecken und die Verwüstung des Dreißigjährigen Krieges hautnah mit. Dennoch – oder vielleicht gerade deshalb – konnte er aus tiefstem Herzen dichten: »Geh aus, mein

*Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben.«*

Die erwachende Natur im Frühling war für Paul Gerhardt niemals nur ein bloßes Naturschauspiel oder romantische Idylle. Sie war vielmehr ein lebendiges Gleichnis der Auferstehung, ein Zeugnis von Gottes Schöpfermacht und seiner Treue. So wie die Erde nach dem langen, kalten Winter neu erblüht, so wie das Leben nach der Erstarrung zurückkehrt, so hat Christus den Tod überwunden und uns neues, ewiges Leben geschenkt. In jeder Knospe, die sich öffnet, in jedem Vogel, der sein Morgenlied singt, in jeder Blume, die ihre Pracht entfaltet, erkannte Paul Gerhardt die liebevolle Handschrift des Schöpfers!

»Ich selber kann und mag nicht ruhn, des großen Gottes großes Tun erweckt mir alle Sinnen«, heißt es in der zehnten Strophe seines Liedes. Diese heilige Unruhe des Herzens, die die Schönheit und Fülle der Schöpfung in uns auslöst, ist zugleich eine tiefe Sehnsucht nach jenem himmlischen Garten, den Gott für uns bereitet hat. Gerade, weil sein inneres Erleben im Kontrast zu der Fülle und der Schönheit



Pfr. Völger
[Foto: Straub].

der äußeren Welt stand, war sich Paul Gerhardt sicher: Wenn es hier inmitten des Schreckes, der Trauer und der Wut über die Zerstörung des Krieges dennoch so viel Schönes gibt, wie muss es dann erst in Gottes Welt sein?

Die Osterfreude über den auferstandenen Christus und die Frühjahrsfreude über die erwachende Schöpfung verschmelzen miteinander: Beides kündigt von Neuanfang, von Hoffnung und von Leben, das stärker ist als alle Macht des Todes.

Paul Gerhardt lädt uns mit seinem Lied zu einer ganz bestimmten Haltung ein: »Geh aus« – das ist eine aktive Bewegung, ein bewusstes Sich-Aufmachen. Es genügt nicht, im Haus zu bleiben und auf das Glück zu warten. Wir sollen hinausgehen und die Freude aktiv suchen. Wir sollen genau hinschauen. Gerade in unserer Zeit, die oft von Sorgen, Ängsten und Unsicherheiten geprägt ist, ist dies eine wichtige Einladung. Paul Gerhardt ermutigt uns, nicht in Grübeleien zu verharren, sondern bewusst Gottes Güte in seiner Schöpfung wahrzunehmen – nicht als Flucht vor der Realität, sondern als bewusste Entscheidung des Glaubens und

für das Leben. Eine bewusste Entscheidung, die uns neue Kraft schenkt.

Gerade wenn uns Schweres bedrängt, wenn Sorgen uns niederdrücken, oder wenn wir den Sinn nicht mehr sehen können, sollen wir genau hinschauen und unseren Blick weiten lassen für das, was blüht und wächst, und für alles, was Gott täglich neu macht. Die Schöpfung wird so zum Trostbuch Gottes, in dem wir seine Gegenwart buchstabieren lernen. Der Frühling predigt uns Jahr für Jahr diese Osterbotschaft: Nichts bleibt, wie es ist. Gott macht alles neu. Der Winter war nicht das Ende, sondern nur eine Zeit des Wartens auf die Fülle des Lebens.

So möge uns in diesen Frühlingstagen die große Botschaft von Ostern begleiten: Christus ist auferstanden! Er lebt! Paul Gerhardt, der so viel Leid ertragen musste, ist uns darin Vorbild und Wegweiser.

Möge sein Glaube auch unseren Glauben stärken und diese Hoffnung uns durch alle Dunkelheiten des Lebens tragen, wünscht Ihnen

Ihr
Pfarrer Tobias Völger

Junge Menschen begleiten und beteiligen: Unsere neue Gemeindepädagogin Leonie Fischer

Liebe Menschen im Nachbarschaftsraum, gerne stelle ich mich Ihnen und Euch vor:

Seit dem 1. Dezember 2025 arbeite ich als Gemeindepädagogin im Nachbarschaftsraum mit einem Stellenanteil von 25 Prozent. Meine Arbeitsschwerpunkte liegen in der Konfi- und Jugendarbeit.

Gemeinsam mit meinen Kolleg*innen bin ich für die Konfirmandenarbeit im Nachbarschaftsraum zuständig und begleite die aktuellen Konfi-Jahrgänge. Aktuell befinde ich mich noch in der Kennlernphase, lerne Menschen, die Gemeinden und bestehende Angebote kennen und freue mich sehr über die vielen ersten Begegnungen.

Ein besonderer Schwerpunkt meiner Arbeit liegt in der Zusammenarbeit mit Teamern. Ich möchte junge Menschen aktiv beteiligen, sie in ihrer Rolle stärken und ihnen Raum zur Mitgestaltung geben. Außerdem möchte ich gerne eine Jugendgruppe aufbauen, in der Gemeinschaft, Austausch, christliche Werte und gemeinsame Aktivitäten ihren Platz haben.

Neben meiner Tätigkeit hier im Nachbarschaftsraum studiere ich noch bis Ende März an der Evangelischen Hochschule in Darmstadt. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit meiner Konfirmation in meiner Heimatgemeinde in Frankfurt-Zeilsheim. Unter anderem in der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Konfis sowie im Kirchenvorstand.

Privat liebe ich gutes Essen, lese gerne und bin am liebsten in den Bergen unterwegs, besonders in Österreich zum Snowboardfahren, Wandern oder für eine kleine Wellness-Auszeit. Außerdem schlägt mein Herz für Eintracht Frankfurt.

Ich freue mich auf viele Begegnungen, Gespräche und darauf, junge Menschen und natürlich auch alle anderen im Nachbarschaftsraum kennenzulernen.

Leonie Fischer



Leonie Fischer
[Foto: privat].

Gemeinsames Gemeindebüro – endlich angekommen!



Freuen sich für Ihre Anliegen da zu sein (v. l. n. r.):
Gisela Kiefer, Anja Bumb, Karin Raab und Meike
Lottmann. [Foto: A. Klein].

Das Team des gemeinsamen Gemeindebüros ist nach einer kleinen Odyssee über Rödelheim und das Europaviertel nun am endgültigen Standort angekommen, und ist ab sofort im Gemeindezentrum der St. Jakobskirche, Kirchplatz 9, zu finden.

so ist es die Auflage des Reformprozesses »EKHN 2030« – alle Verwaltungsarbeiten an einem Ort.

Und ganz wichtig: Beim gemeinsamen Gemeindebüro dürfen sich Menschen auch mit unsortierten Fragen melden – per Mail oder Anruf. Man kann auch gern vorbeikommen – wegen unterschiedlicher Arbeitszeiten ist es besser, vorher anzurufen und einen Termin zu vereinbaren, damit die richtige Person auch vor Ort ist. Es ist unser Anspruch, für die Menschen in den fünf Gemeinden des Nachbarschaftsraums da zu sein.

Die Büroleitung hat Meike Lottmann und seitens der Kirchenvorstände sind Arne Knudt aus der Gemeinde Frieden und Versöhnung und Pfarrer Andreas Klein von der Hoffnungsgemeinde für das Gemeindebüro verantwortlich.

Das gemeinsame Gemeindebüro bündelt – *Pfarrer Andreas Klein*

Evangelischer Nachbarschaftsraum Frankfurt-Mitte-West
Am Kirchplatz 9
60487 Frankfurt am Main
☎ 0 69/77 47 42
→ www.eko-mitte-west.de
✉ nachbarschaftsraum.frankfurt.mitte-west@ekhn.de

Neues zum Prozess ekn2030 – Gemeindeversammlung am 14. März

In dem Prozess ekn2030 befinden sich die fünf Gemeinden des Nachbarschaftsraums auf einem guten Weg. Diverse Ausschüsse beschäftigen sich nun mit den unterschiedlichsten Themen rund um den Nachbarschaftsraum.

Bereits im vergangenen Jahr haben sich alle Kirchenvorstände für die »Gesamtkirchengemeinde« als Rechtsform entschieden. Die Satzung der Gesamtkirchengemeinde wurde mittlerweile der Landeskirche zur Genehmigung vorgelegt.

Damit die Gesamtkirchengemeinde zum 1. Januar 2027 starten kann, laden wir Sie herzlich zu einer Gemeindeversammlung ein, um Sie über Formalia und Veränderungen rund um die Gesamtkirchengemeinde zu informieren und Ihre Fragen zu beantworten.

Außerdem informieren wir Sie über die Finanzen unserer Gemeinde und über die Veränderungen der Gottesdienstzeiten ab August 2026. Bei der Durchsicht der Gottesdienstzeiten im Nachbarschaftsraum ist aufgefallen, dass die beiden ein-

zigen regelmäßig monatlichen Abendgottesdienste in St. Cyriakus und unserer Ev. Dreifaltigkeitskirche oftmals parallel liegen. Da ein möglichst breites Gottesdienstangebot im Nachbarschaftsraum angestrebt wird, haben sich die Kirchenvorstände beider Gemeinden geeinigt, die Abendgottesdienste zu entzerren und die Uhrzeiten anzupassen.

Über diese und weitere Veränderungen informieren wir Sie gerne ausführlich in der Gemeindeversammlung bei einem gemeinsamen Abendessen im Anschluss an Dreifaltigkeit mal Kunterbunt und freuen uns auf Ihre Fragen!

Ein Termin zum Vormerken:

Am Samstag, den 13. Juni 2026 wird das Multiprofessionelle Verkündigungsteam im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes durch Prodekanin Dr. Stefanie Brauer-Noss eingeführt. Im Anschluss feiern wir den offiziellen Beginn der Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum mit einem gemeinsamen Gemeindefest rund um die Friedenskirche.

Wann:	Samstag, den 14. März 2026 um 18:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden



[Grafik: Müller].

Nach den Sommerferien beginnt der Unterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die 2027 konfirmiert werden wollen. Die Konfirmation findet i. d. R. in der 8. Klasse statt, d. h. eingeladen sind alle, die derzeit in der 7. Klasse sind.

Derzeit beraten die Kirchenvorstände des Nachbarschaftsraums darüber, wie die Konfirmandenzeit für alle Gemeinden des Nachbarschaftsraums gemeinsam realisiert werden kann. Drei unterschiedliche Modelle werden diskutiert. Mit diesen wollen wir ein vielfältiges

Angebot realisieren, um möglichst viele Jugendliche in den unterschiedlichen Lebens- und Familiensituationen abholen zu können. So hoffen wir in Zukunft mehr Jugendliche mit dem Angebot der Konfirmation zu erreichen.

Voraussichtlich im Mai werden wir alle Jugendlichen, die 2012/13 geboren sind, persönlich anschreiben, und die genauen Termine, sowie weitere Informationen mitteilen.

Auch bisher noch nicht getaufte Jugendliche können sich anmelden und am Konfirmationsunterricht teilnehmen. Die Taufe findet dann vor der Konfirmation statt. Hier haben wir aber nicht immer die Adressen. Melden Sie sich daher bitte direkt bei Pfarrer Tobias Völger (✉ tobias.voelger@ekhn.de, ☎ 0 69/71 67 08 28), dann schicken wir Ihnen den Brief zu.

Die Anmeldung erfolgt über das Anmeldeformular auf den Gemeinde-Homepages und ist ab Mai/Juni möglich.

Erinnerungen – Musikalischer Gottesdienst am 1. März

Unter dem Thema »Erinnerung« wird dieser besondere Gottesdienst musikalisch gestaltet von Claudia Warth (Querflöte), Timon Führ (Bariton) sowie Dmytro Geneberg (Orgel und Klavier). In dem Abendmahlsgottesdienst gehen wir der

Frage nach, was trägt, wenn Erinnerungen verblassen – und was bleibt, wenn Gottes Liebe im Spiel ist. Ein Gottesdienst für Herz, Kopf und Ohr – und für alle, die sich erinnern lassen wollen, dass Liebe kein Ablaufdatum hat.

Wann: Sonntag, den 1. März 2026 um 10:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

»Ob Vertrauen sich lohnt« Glaubens- und Lebenskurs ab dem 3. März

Mit den »Stufen des Lebens« den eigenen Fragen des Lebens begegnen

Die Grundfrage Abrahams beschäftigt uns bis heute: Ob Vertrauen sich lohnt? Anhand der Abrahamsgeschichte (1. Mose 12-21) buchstabieren wir das Geheimnis des Vertrauens und suchen eine Spur, der wir in unserem Leben nachgehen.

Auf der spirituellen Reise werden biblische Geschichten in das Verhältnis zur eigenen Lebensgeschichte gesetzt, was es ermöglicht, Gottes Zusagen zu erleben

und zu »be-greifen«. Im offenen Miteinander und in Austauschgesprächen profitieren die Teilnehmenden im Kurs von den unterschiedlichen Lebenserfahrungen.

Bitte melden Sie sich für den Kurs an: über den QR-Code direkt auf der Homepage oder bei Pfarrer Tobias Völger (✉ tobias.voelger@ekhn.de, ☎ 0 69/71 67 08 28) an.

Wann: an vier Dienstagen ab dem 3. März 2026 um 19:30 Uhr
(03.03., 10.03., 17.03., 24.03.)
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)



Anmeldung

»Kommt! Bringt eure Last.« – Weltgebetstag aus Nigeria am 6. März



Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der »afrikanische Riese« über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Die drei größten Ethnien sind Yoruba, Igbo und Hausa, aufgeteilt in den muslimisch geprägten Norden und den christlichen Süden. Außerdem hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit, nur 3% sind über 65 Jahre alt. Dank der Öl-Industrie ist das Land wirtschaftlich stark, mit boomender Film- und Musikindustrie. Reichtum und Macht sind jedoch sehr ungleich verteilt.

Am Freitag, den 6. März 2026, feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde den Weltgebetstag der Frauen aus Nigeria. »Kommt! Bringt eure Last.« lautet ihr hoffnungsverheißendes Motto, ange-

lehnt an Matthäus 11,28-30. Der Gottesdienst wird mit einem Team unter Leitung von Ursula Hermann und GP'n Elke Kirchner-Goetze gestaltet.

In Nigeria werden Lasten von Männern, Kindern vor allem aber von Frauen auf dem Kopf transportiert. Doch es gibt auch unsichtbare Lasten wie Armut und Gewalt. Das facettenreiche Land ist geprägt von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen. Islamistische Terrorgruppen wie Boko Haram verbreiten Angst und Schrecken. Die korrupten Regierungen kommen weder dagegen an, noch sorgen sie für verlässliche Infrastruktur. Umweltverschmutzung durch die Ölindustrie und Klimawandel führen zu Hunger. Armut, Perspektivlosigkeit und Gewalt sind die Folgen all dieser Katastrophen.

Hoffnung schenkt vielen Menschen in dieser existenzbedrohenden Situation ihr Glaube. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit. Sie berichten vom Mut, von Stärke, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Wann: Freitag, den 6. März 2026 um 18:00 Uhr

Wo: Matthäuskirche (Friedrich-Ebert-Anlage 33)

Kinderkirchentag »Sing and pray« – Wie beten Kinder in Nigeria? am 7. März

Gemeinsam mit vielen Christ*innen weltweit feiern wir den Weltgebetstag, der im Jahr 2026 von Frauen aus Nigeria vorbereitet wird.

Wir wollen uns beim Kinderkirchentag gemeinsam auf die Reise nach Nigeria machen, über dieses Land lernen, Geschichten und Musik hören, spielen und basteln, kochen und essen und mit den Christ*innen auf der ganzen Welt beten, wie die Nigerianerinnen es uns zeigen.

Die Reise findet am Samstag, den 7. März 2026 von 10 bis 16 Uhr im Gemeindehaus der Cyriakusgemeinde statt. Mitreisen können alle Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.



Die Ergebnisse unseres gemeinsamen Tages fließen in den »Gottesdienst für Groß und Klein« am Sonntag, 8. März um 11 Uhr in der St. Cyriakuskirche ein.

Wir freuen uns auf Euch!

Silke Rodeit, Annegreth Schilling und Ann-Kristin Wigand

Wann:	Samstag, den 7. März 2026 von 10:00 bis 16:00 Uhr Sonntag, den 8. März 2026 um 11:00 Uhr
Wo:	St. Cyriakuskirche (Auf der Insel 5)

»Peinlich, peinlich!?« – »Dreifaltigkeit mal Kunterbunt« am 14. März



Scham gehört zum Leben dazu. Wir alle kennen wohl Momente, in denen wir uns schämen, uns unwohl fühlen, uns etwas »peinlich« wird. Ostern ist auch die Zeit, um darüber nachzudenken, was manchmal zwischen uns selbst steht, aber eben auch zwischen uns und Gott. Scham ist einer dieser Trennungsgründe: Wir schämen uns und distanzieren uns deswegen. Gott schafft an Ostern eine Brücke zum Überwinden. Eine ganz konkrete Erzählung ist die Geschichte von Petrus. Dreimal verleugnet er Jesus und bereut, schämt sich, vielleicht ist es ihm peinlich. Jesus schenkt ihm nach Ostern die Chance, wieder zurück zu ihrer Beziehung zu finden, wieder zurück zu sich selbst und

wieder zurück in die Aufgabe, die Jesus ihm aufträgt.

Wie immer nähern sich Kinder und Erwachsene gemeinsam, zwanglos und kreativ diesem nicht immer leichten Thema. Frei nach Pippi Langstrumpfs Motto »Geht nicht, gibt's nicht«, probieren Alte und Junge sich gemeinsam im Glauben aus.

Nach einer Ankommensphase mit Kaffee, Tee und Kuchen, können Sie sich an Stationen, die die verschiedenen Sinne ansprechen, mal kreativ oder auch mal nachdenklich ausprobieren. Das alles fließt in einen kurzen Gottesdienst, eine Feier-Zeit, ein, bevor wir den Abend gemütlich bei einem Imbiss ausklingen lassen.

Gegen 18 Uhr findet im Rahmen des Imbisses die Gemeindeversammlung mit Neuigkeiten zur Kirchengemeinde und den Veränderungen hin zur Gesamtkirchengemeinde statt.

Wann:	Samstag, den 14. März 2026 ab 15:00 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Tischabendmahlsfeier an Gründonnerstag, 2. April

An Gründonnerstag gedenken wir der Einsetzung des Abendmahls durch Jesus Christus. Am Abend vor seiner Verhaftung feiert Jesus mit seinen Jüngern ein letztes großes Fest.

Wir feiern dies mit einem besonderen Abendmahlsgottesdienst. An Tischen vor den Altarstufen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit Abendmahl und Grüne-Soße-Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert.



Feiern Sie mit uns Tischabendmahl bei Grüner Soße [Foto: Ingo Schütz / fundus-medien.de].

Wann: Gründonnerstag, den 2. April 2026 um 18:30 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Feier der Osternacht am 5. April



Die Auferstehung Christi mit einem besonderen Gottesdienst zu feiern, hat eine lange Tradition. Schon in den Anfängen des Christentums feierten Christinnen und Christen in der »Nacht der Nächte« Gottesdienst.

Beginnend im Dunkel der Nacht feiern wir, dass Christus aus dem Dunkel des To-

des auferweckt wurde und neues Leben gebracht hat.

Außerdem besteht die Möglichkeit, sich im Gottesdienst taufen zu lassen. Bitte melden Sie sich dafür vorher im Pfarramt an!

Im Anschluss sind Sie herzlich zum gemeinsamen Osterfrühstück in der Kirche eingeladen!

Wann: Ostersonntag, den 5. April 2026 um 6:00 Uhr
Wo: Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Meditationsgruppe ab dem 14. April



Alles beginnt mit der Sehnsucht, immer ist im Herzen Raum für mehr, für Schöneres, für Größeres. Das ist des Menschen Größe und Not: Sehnsucht nach Stille, nach Freundschaft und Liebe. Und wo Sehnsucht sich erfüllt, dort bricht sie noch stärker auf. Fang nicht auch Deine Menschwerdung, Gott, mit dieser Sehnsucht nach dem Menschen an? So lass nun unsere Sehnsucht damit anfangen, Dich zu suchen, und lass sie damit enden, Dich gefunden zu haben.
(Nelly Sachs)

Verspüren Sie manchmal Sehnsucht danach im Abstand vom Alltag zur Ruhe zu kommen, sich auf die Mitte des eigenen Lebens zu besinnen und aus der Stille neue Kraft zu schöpfen?

Die Sehnsucht nach Gott braucht Nahrung. Die christliche Tradition bietet

einen reichhaltigen Schatz an spirituellen Ressourcen, aus denen wir schöpfen können.

Christliche Meditation öffnet sich im Schweigen der Gegenwart Gottes.

GP'n Elke Kirchner-Goetze lädt Sie ein, Ihr eigenes Leben unter den liebevollen Blick Gottes zu stellen und der Fülle des Lebens nachzuspüren.

Biblische Texte, Bilder, Symbole, Liedverse, Sitzen in der Stille und der Austausch in der Gruppe helfen dabei.

Ein unverbindlicher Informations- und Schnupperabend findet am Dienstag, den 14. April 2026 um 19:30 Uhr in der St. Cyriakuskirche statt.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, lediglich die Bereitschaft, sich auf die Impulse, Zeiten im Schweigen und den Austausch in der Gruppe einzulassen.

Falls Sie bereits im Vorfeld Fragen haben, sprechen Sie mich gerne an: Elke Kirchner-Goetze, Gemeindepädagogin und geistliche Begleiterin (elke.kirchner-goetze@ek-ffm-of.de, ☎ 01 75/9 92 36 25)

Wann:	Dienstag, den 14. April 2026 um 19:30 Uhr
Wo:	St. Cyriakuskirche (Auf der Insel 5)

»Alles neu, oder was?!« – MiteinanderKirche am 8. Mai

Die MiteinanderKirche ist ein kommunikativer Tischabendmahlsgottesdienst mit Essen, Musik und Gesprächen, den wir freitags um 19:30 Uhr feiern. An Tischen sitzend feiern wir den Gottesdienst mit einem gemeinsamen Essen. In Anlehnung an die biblische Überlieferung, ist das Essen in die Abendmahlsliturgie integriert.

In der Mitte steht der Fragomat, ein Kaugummiautomat, den wir mit großen Fragen füllen. Wir singen (nicht nur) bekannte Popsongs, die das Thema des Abends variieren, kommen bei Wasser, Apfelschorle, Bier und Wein miteinander ins Gespräch, ziehen eine Frage aus dem Fragomaten (oder ziehen eine neue, wenn sie nicht passt), erzählen uns voneinander und lernen uns kennen. Nach dem Segen lassen wir den Abend langsam ausklingen.



Festlich gedeckte Tafel der »MiteinanderKirche« mit dem Fragomaten hinten rechts. Seien Sie dabei und feiern Sie mit! [Foto: Völger].

»Alles neu, oder was?!« – so lautet das Thema des Abends. Wir gehen der diesjährigen Jahreslosung »Gott spricht, ich mache alles neu« aus dem Buch der Offenbarung auf den Grund. Wir sortieren die Welt neu und machen Platz in unseren Gedanken.

Wann:	Freitag, den 8. Mai 2026 um 19:30 Uhr
Wo:	Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstr. 16)

Ökumenischer Gottesdienst an Christi Himmelfahrt am 14. Mai



der die fünf evangelischen Gemeinden im Nachbarschaftsraum Mitte-West: die Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde, die Kirchengemeinde Frieden und Versöhnung, die Cyriakusgemeinde, die Evangelische Gemeinde Bockenheim und die Hoffnungsgemeinde gemeinsam mit den katholischen Gemeinden St. Pius, St. Gallus und Maria Hilf der Pfarrei St. Hildegard.

Feiern Sie mit uns diesen fröhlich bunten Gottesdienst im Europagarten unter freiem Himmel! In diesem Jahr feiern wie-

Bitte beachten Sie, dass der Platz wenig beschattet ist. Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in einer der umliegenden Kirchen.

Wann: Christi Himmelfahrt, den 14. Mai 2026 um 11:00 Uhr
Wo: Im Europagarten (Pariser Str.; Bushaltestelle »Römischer Ring«)
Wer: Pfrn. Dr. A. Wigand, Pfr. A. Klein und Pastoralreferent Dr. H. Stuntebeck



Pfingstmontag auf dem Römerberg: Durchatmen und Mut schöpfen am 25. Mai

»Atem holen. Mut für Morgen« lautet das Motto des internationalen Pfingstfestes, das am Pfingstmontag, den 25. Mai 2026, in der Frankfurter Innenstadt gefeiert wird. Begonnen wird um 11:00 Uhr auf dem Römerberg mit dem traditionellen Open-Air-Gottesdienst. Das Evangelische Stadtdekanat Frankfurt und Offenbach, der Internationale Konvent christlicher Gemeinden Rhein-Main und die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) Frankfurt laden dazu ein.

Der evangelische Stadtdekan von Frankfurt und Offenbach, Holger Kamlah, wird die Predigt halten. Dekanatskantor Simon Graeber mit Band und die Frankfurter Bläuerschule gestalten den

musikalischen Rahmen. Kindern wird ein Begleitprogramm angeboten. Talks und Musik sorgen für Einstimmung auf den Gottesdienst.

Im Anschluss, um 12:30 Uhr, beginnt das Internationale Fest im Hof des Dominikanerklosters, Kurt-Schumacher-Straße 23, Innenstadt. Internationale Gemeinden präsentieren Kulturelles und Kulinarisches aus vielerlei Regionen der Welt. Dazu gibt es ein Kinderprogramm. Das Fest endet um 16:00 Uhr mit einem Gotteslob in der Heiliggeistkirche am Dominikanerkloster.



Wann:	Pfingstmontag, den 25. Mai 2026 um 11:00 Uhr
Wo:	Römerberg

Fahrten für Senior*innen aller Gemeinden im Nachbarschaftsraum

In diesem Jahr laden wir erstmalig Senior*innen aus allen fünf Gemeinden zu den Ausflugsfahrten ein.

Anmeldungen für alle Fahrten bitte ab 1. März an das zentrale Gemeindebüro (☎ 0 69/77 47 42) oder über die jeweiligen Homepages der Gemeinden. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Bei größerer Nachfrage führen wir eine Warteliste.

Kosten je Fahrt 25 €

Kulinarisches am 3. Juni



Am 3. Juni geht es traditionell zum Spargelesen nach Plankstadt. Dabei gibt es auf dem Hinweg einen Stopp bei Schloss Braunshardt in Weiterstadt, auf dem Rückweg halten wir zum Kaffeetrinken an der Bergstraße.

Majestätisches am 5. August



Am 5. August führt die Fahrt in die Barbarossastadt Gelnhausen. Dort besichtigen wir die Kaiser-

pfalz und die Marienkirche. Zum Essen kehren wir in einen Landgasthof ein.

Welterbe am 2. September

Am 2. September fahren wir über Heusenstamm zum Mittagessen und danach weiter zur Grube Messel. Dort haben wir eine Führung und können die Ausstellung besichtigen. Vor der Heimfahrt gibt es noch eine Einkehr zu Kaffee und Kuchen.



Abfahrt für die Fahrten ist jeweils um 9:30 Uhr an der Haltestelle Sophienstraße, um 9:45 Uhr am Kirchplatz in Bockenheim und um 10:00 Uhr an der Ev. Dreifaltigkeitskirche in der Funckstraße 16 in der Kuhwaldsiedlung.

Weihnachtliches am 2. Dezember

Für den 2. Dezember ist eine Fahrt zum Weihnachtsmarkt nach Marburg geplant.

Abfahrt für diese Fahrt 11:30 Uhr Sophienstraße, 11:45 Uhr Kirchplatz, 12:00 Uhr Funckstraße 16; Rückfahrt von Marburg ca. 18:00 Uhr

Weitere Termine aus dem Nachbarschaftsraum

Bibliodrama »Von Sinnen« – mit Bartimäus am 07. März

In der Geschichte des Bartimäus erleben wir, wie blinde Flecken in der Begegnung mit Jesus verwandelt werden können und das Leben mit wachen Sinnen eine neue Wendung nehmen kann.

Das Bibliodrama ermöglicht es, uns teilweise mit einer Person oder einer Facette einer biblischen Geschichte zu identifizieren. Diese Erfahrung können wir mit unserem eigenen Leben in Beziehung setzen und entscheiden, welchen Impuls wir aus der Geschichte in unser Leben mitnehmen möchten.

Vorerfahrungen oder gar schauspielerische Talente sind nicht nötig, weil wir kein Publikum beeindrucken müssen. Neugier und die Bereitschaft, sich vom Bibeltext überraschen zu lassen reichen für die Teilnahme völlig aus.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Spende für die weitere Bibliodramaaarbeit wird aber nicht abgelehnt.

Wir bitten für unsere Planung um Anmeldung bis zum 28. Februar 2026 per Mail an: Jochen Jakob ✉ j.jakob@evgemeindebockenheim.de oder Katharina Rühe ✉ katharina.ruehe@herrnhuterin-hessen.de

Veranstaltet von der Evangelischen Gemeinde Bockenheim und der Evangelischen Brüdergemeinde Rhein-Main.

Wann: Samstag, den 7. März 2026 von 10:00 bis 18:00 Uhr

Wo: St. Jakobskirche (Kirchplatz 9)

Ökumenische Kirche Kunterbunt am 21. März

Wann: Samstag, den 21. März 2026 von 15:30 Uhr bis 18:30 Uhr

Wo: St. Elisabeth (Kurfürstenpl. 29)

Kantatengottesdienst am 22. März

Die Kantate »Jesus nahm zu sich die Zwölfe« (BWV 22) malt das Bild des Leidensweges Jesu und seine Bedeutung für die Menschen. Sie war 1723 eines der Probestücke für Bachs Bewerbung um das Amt des Leipziger Thomaskantors.

Mitwirkende: Kantorei St. Jakob, Rebekka Stolz (Alt), Christian Rathgeber (Tenor), N. N. (Bass), Katharina Götz (Leitung Orchester und Orgel), Pfarrerin Charlotte Eisenberg (Liturgie und Predigt)

Wann: Sonntag, den 22. März 2026 um 11:00 Uhr

Wo: St. Jakobskirche (Kirchplatz 9)

Gottesdienst im Rahmen der Woche gegen den Rassismus am 22. März

»100% Menschenwürde. Zusammen gegen Rassismus und Rechtsextremismus« Unter diesem Motto steht die Internationale Woche gegen Rassismus im Jahr 2026.

Auch die evangelische Kirche in Hessen und Nassau ist Teil dieser Initiative – und Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz wird im Gottesdienst der Hoffnungsgemeinde zu diesem Thema predigen. Das Zentrum Ökumene mit Pfarrer Dr. Andreas Goetze und die Hoffnungsgemeinde mit Pfarrer Andreas Klein werden diesen Gottesdienst zusammen mit einem Team und Gästen aus verschiedenen Religionen mitgestalten.

Wann: Sonntag, den 22. März 2026 um 11:00 Uhr

Wo: Matthäuskirche (Friedrich-Ebert-Anlage 33)

Kinderwoche vom 30. März bis 03. April

Weitere Informationen und Anmeldung bei GP Fari Walton.

Wann: Montag, den 30. März 2026 bis Freitag, den 3. April 2026

Musikalische Andacht zu Todesstunde am Karfreitag

Wann: Karfreitag, den 3. April 2026 um 15:00 Uhr

Wo: St. Jakobskirche (Kirchplatz 9)

Lounge-Gottesdienst am 18. April

Pfr'n Charlotte Eisenberg lädt herzlich zu dem besonderen Gottesdienstformat am Samstagabend ein.

Wann: Samstag, den 18. April 2026 um 18:00 Uhr

Wo: St. Jakobskirche (Kirchplatz 9)

Konzert: MOSAÏK »Jazz Manouche & more« am 19. April

MOSAÏK – das sind fünf leidenschaftliche Musiker aus Frankfurt, die sich partout nicht festlegen möchten. Aber eines eint sie: große Freude und Fertigkeit bei Spiel und Improvisation. Und das für vielerlei Stilrichtungen, ganz nach dem Motto »Jazz Manouche & more«. Denn MOSAÏK hat sich vor allem den Manouche-Klassikern von Django Reinhardt & Co. verschrieben, so reich an Rhythmen und Harmonien. Doch die Musiker begeistern sich auch für Swing- und

Bossa-Standards, so manchen Bluesrock-Hit, fetzige Irish Folk-Songs – und für die eine oder andere Klassik-Nummer, denn MOSAIK kann auch Mozart. Mit zwei treibenden Gitarren, Akkordeon, Geige und Kontrabass, die immer mit viel Spaß und Spontanität zum Einsatz kommen.

Eintritt: Eintritt 12 €, erm. 6 €

Wann: Sonntag, den 19. April 2026 um 18:00 Uhr

Wo: St. Jakobskirche (Kirchplatz 9)

»Der Regenbogenfisch« Familienkonzert am 24. April

Frei nach dem Bilderbuch von Marcus Pfister erzählen die Kinder des Markuskindergartens unter Leitung von Katharina Götz die Geschichte vom Regenbogenfisch, dem schönsten Fisch im Ozean. Der ist zu stolz, um seine glitzernden Schuppen zu teilen. Aber auch einsam. Erst der Rat des weisen Oktopus bringt eine Lösung.

Wann: Freitag, den 24. April 2026 um 16:00 Uhr

Wo: St. Jakobskirche (Kirchplatz 9)

Konzert blech inTakt am 10. Mai

Auch 2026 spannt der Posaunenchor »blech inTakt« mit seinem Programm einen weiten und bunten Bogen über die Welt der Musik.

Zum Muttertag soll es heiter und beschwingt klingen, aber auch kraftvolle Harmonien und berührende Melodien fehlen nicht. Musik von Johann Sebastian Bach und John Williams ist zu hören. Werke weiterer Komponistenkollegen gesellen sich dazu.

Freuen Sie sich auf einen mitreißen- den Abend voll frühlingshafter Töne und wunderbarer Klangfarben.

Wann: Sonntag, den 10. Mai 2026 um 19:00 Uhr

Wo: St. Jakobskirche (Kirchplatz 9)

Gottesdienstplan März bis Mai

März

01.03. ■ Remiscere	10:30 Uhr	Musikalischer Abendmahlsgottesdienst unter Mitwirkung von Dmytro Geneberg (Orgel/Klavier), Claudia Warth (Querflöte), Timon Führ (Bariton) Pfr. T. Völger Kirchcafé
06.03. (Fr)	18:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Matthäuskirche
08.03. ■ Okuli		Entfällt wg. KV-Klausurtag – Alternative im Nachbarschaftsraum:
	11:00 Uhr	Gottesdienst für Groß und Klein zum Weltgebetstag aus Nigeria in der St. Cyriakuskirche Rödelheim Gottesdienst-Team
14.03. (Sa) ■ Lätare	15:00 Uhr	Dreifaltigkeit mal Kunterbunt Pfr. T. Völger & Team
22.03. ■ Judika	10:30 Uhr	Klassischer Gottesdienst für den Nachbarschaftsraum Präd. T. Reck Kirchcafé
29.03. ■ Palmsonntag	10:00 Uhr	Zentraler Gottesdienst des Nachbarschaftsraums in der Friedenskirche Pfr. N. Schade-James

April

02.04.(Do) □ Gründonnerstag	18:30 Uhr	Gottesdienst mit Feierabendmahl Pfr. T. Völger
03.04. (Fr) ■ Karfreitag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger
05.04. □ Ostersonntag	06:00 Uhr	Feier der Osternacht Pfr. T. Völger & Team im Anschluss: Osterfrühstück
06.04. (Mo) □ Ostermontag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger & Präd. T. Reck
12.04. □ Quasimogenitii	18:30 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst Präd. T. Reck
19.04. □ Misericordias Domini	10 Uhr	Gottesdienst im Nachbarschaftsraum in der St. Cyriakuskirche Pfrn A.-K. Wigand
26.04. □ Jubilate	18:30 Uhr	Meditativer Lichtergottesdienst zur Osterzeit Pfr. T. Völger

Telefonpredigt

Unter ☎ 0 69/2 47 47 34 10 können Sie die Predigt eine Woche lang anhören.

Gottesdienste

Mai

03.05. ☐ Kantate	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger	Kirchcafé
08.05. (Fr) ☐ Rogate	19:30 Uhr	MiteinanderKirche Pfr. T. Völger & Team	
14.05. (Do) ☐ Christi Himmelfahrt	11:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Pfrn. Dr. A. Wigand, Pfr. A. Klein und Pastoral- referent Dr. H. Stuntebeck	
17.05. ☐ Exaudi	10:30 Uhr	Gottesdienst Präd. T. Reck	Kirchcafé
24.05. ☒ Pfingstsonntag	10:30 Uhr	Abendmahlsgottesdienst Pfr. T. Völger	
25.05. ☒ Pfingstmontag	11:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Römerberg	
31.05. ☐ Trinitatis	18:30 Uhr	Meditativer Abendgottesdienst Pfr. T. Völger	

Gottesdienste im Nachbarschaftsraum

Die weiteren Gottesdienste im Nachbarschaftsraum entnehmen Sie bitte der Homepage → www.efo-mitte-west.de.

Kindergruppe »KiWiNauten«

KiWiNauten – die Kindergruppe für 8 bis 12 jährige. Wir erleben spannende Spiele in der Gruppe, sind kreativ beim Basteln und haben gemeinsam Spaß!

Wir treffen uns alle 14 Tage mittwochs von 16:00–17:30 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150). Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Homepage Rubrik »Kinder und Jugend«.

Weitere Informationen bei Fari Walton,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Jugendgruppe

Ob Gruppenaktivitäten, Kreatives oder gemeinsame Projekte: Wir gestalten zusammen unsere Treffen. Du bist zwischen 14 und 17 Jahre alt? Dann komm vorbei!

Wir treffen uns alle 14 Tage mittwochs von 18:30–20:00 Uhr (außer Ferien und Feiertage) im Westraum der Friedenskirche (Frankenallee 150). Die genauen Termine entnehmen Sie bitte der Homepage Rubrik »Kinder und Jugend«.

Weitere Informationen bei Fari Walton,
☎ 01 76/23 90 83 06.

Helferkreis

In unserer Gemeinde gibt es immer was zu tun, und viele Ehrenamtliche halten mit ihrem Engagement das Gemeindeleben in Gang. Wir treffen uns mehrmals im Jahr in geselliger Runde, um die nächsten Projekte zu besprechen und uns auch einfach so auszutauschen über »Gott und die Welt«.

Melden Sie sich gerne im Gemeindebüro oder bei Thomas Reck. Wir treffen uns derzeit in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Chor³

Wir proben – derzeit nach Vereinbarung – donnerstags um 19:30 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche. Die Termine entnehmen Sie bitte der Homepage.



Wer Lust und Freude am gemeinsamen Singen hat, ist bei uns willkommen. Weitere Informationen erteilt Ihnen gerne Sebastian Sprecher unter ☎ Sebastian.Sprecher@googlemail.com bzw. ☎ 01 73/7 07 92 22.

Theologische Tischgespräche

Die lockere Runde bietet Gelegenheiten zum religiösen Erfahrungsaustausch und lädt zur Erkundung biblischer Texte und theologischer Themen ein.

Wir treffen uns i. d. R. am 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16).

Nächste Termine:

Montag, den 16. März 2026: Erdbeben und Sonnenfinsternis – Begleitwunder beim Tod Jesu (Mt 27,31-56; Mk 15,20-41; Lk 23,32-49; Joh 19,17-37)

Montag, den 20. April 2026: Menschen im Umfeld Jesu – die Pharisäer

Montag, den 18. Mai 2026: »Aufgefahren in den Himmel« – Das Wunder der Himmelfahrt Jesu (Lk 24,50-53; Apg 1,9-11)

Walk & Talk

Kommen Sie mit uns raus! Unsere Wanderungen führen uns 10–12 km durch die Natur. Unterwegs regen Texte zum Nachdenken und Gespräch an. Zur Mittagszeit kehren wir auf eigene Kosten in eine Gaststätte ein.

Treffpunkt ist um 9:20 Uhr im Frankfurter Westbahnhof. Gute Schuhe und Trittsicherheit sind erforderlich. Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Hunde können leider nicht mitgenommen werden. Die Kosten für die Gruppenfahrkarten im ÖPNV werden geteilt. Wir freuen uns auf Sie!

Bitte melden Sie sich für die Wanderung an, damit wir für das Mittagessen reservieren können. Anmeldung über die Homepage oder im Pfarramt (✉ dreifaltigkeitsgemeinde.frankfurt@ekhn.de, ☎ 0 69/71 67 08 28)

Nächste Termine:

Mittwoch, den 25. März 2026

Mittwoch, den 22. April 2026

Mittwoch, den 20. Mai 2026

UHU-Treffen

Immer am 2. Donnerstag im Monat in der Ev. Dreifaltigkeitskirche (Funckstraße 16) von 15:00–16:30 Uhr.



Der UHU-Treff ist eine offene Gruppe. Alle Menschen, die Interesse haben, sind herzlich eingeladen.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Gemeindepädagogin Elke Kircher-Goetze, ☎ 01 75/9 92 36 25 oder ✉ elke.kirchner-

goetze@ek-ffm-of.de oder Pfarrer Tobias
Völger ☎ 0 69/71 67 08 28 oder ✉ tobias.
voelger@ekhn.de.

Nächste Termine:

Donnerstag, den 12. März 2026:

Paul Gerhardt – Leben und Glauben in einer zerrissenen Welt: Der ev.-luth. Theologe und Liederdichter Paul Gerhardt (1607 – 1676) gilt als einer der bedeutendsten Schöpfer deutschsprachiger Kirchenlieder. In diesem Jahr jährt sich sein Todestag zum 350. Mal. Wir schauen an diesem Nachmittag auf sein Leben und Wirken in einer Zeit, die kirchlich und politisch sehr zerrissen war. Welche Glaubenskräfte haben ihn geprägt und getragen? (Mit Pfr. Tobias Völger).

Donnerstag, den 9. April 2026:

Maria Magdalena – »Apostelin der Apostel«: Wer war diese Frau aus dem engsten Kreis um Jesus? Viele Geschichten und Legenden ranken sich um sie. Als Heilige, Sünderin, Hure und Zeugin der Auferstehung wird sie bezeichnet. Herzliche Einladung zu einer Spurensuche. (Mit GP'n Elke Kirchner-Goetze).

Donnerstag, den 7. Mai 2026 (Achtung: Terminverschiebung wg. Christi Himmelfahrt):
Elisabeth Schmitz, Katharina Staritz und andere – Christliche Frauen im Widerstand gegen den Nationalsozialismus: Sie versteckten jüdische Menschen und halfen ihnen zur Flucht, da für sie die Rassenideologie der Nationalsozialisten mit ihrem christlichen Glauben nicht vereinbar war. An diesem Nachmittag erfahren wir mehr über diese mutigen Frauen. (Mit GP'n Elke Kirchner-Goetze).

Raum für Ihre Ideen!

Welche Angebote der Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde wünschen Sie sich?

Oder Sie möchten gerne ein Angebot anbieten?

Sprechen Sie uns an! Wir freuen uns über Ihre Anregungen.

Geburtstage



Allen unseren »Geburtstagskindern« wünschen wir für das neue Lebensjahr alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen!

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Freud und Leid

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir aus Gründen des Datenschutzes diese Daten nicht in der Online-Ausgabe veröffentlichen. Sie finden diese in der gedruckten Ausgabe.

Wir veröffentlichen die Kasualien bzw. die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr ausschließlich in der gedruckten Ausgabe. Wenn Sie keine Veröffentlichung wünschen, bitten wir Sie um Rückmeldung an das Pfarramt bzw. das Gemeindebüro. Vielen Dank!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Deine Taufferinnerung

Du bist ein Kind Gottes! Bei der Taufe hast du seinen Segen erhalten: im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Der ist die Kraft Gottes, die du bei der Taufe erhalten hast. Eine weiße Taube ist ein schönes Bild dafür! Jedes Jahr kannst du an deinem Tag ein Erinnerungsfest feiern. Dann kannst du deine Paten einladen, deine Taufkerze anzünden und deinen Taufspruch lesen.



Was ist schwarz-weiß und kann den Schnabel nicht halten?
Ein Plappertorch!



Taube aus Papier

Schneide einen weißen Taubenkörper ohne Flügel aus festem Karton. Falte hellblaues Seidenpapier wie eine Ziehharmonika und stecke es durch einen Schlitz im Rücken in den Karton. Falte auch einen Schwanz und klebe ihn fest.



Wie Jesus getauft wurde

Johannes der Täufer hat Jesus getauft. Da strahlte ein helles Licht auf ihn herab. Gott sprach: «Du bist mein lieber Sohn.» Als Jesus wieder auftauchte, sagte er: «Gottes Kraft ist mit dem Heiligen Geist in mir, wie eine Taube ihr Nest findet.» Als du getauft wurdest, hat dich Gott auch in seine Liebe miteingeschlossen, sein Segen begleitet dich.

Lies nach im Neuen Testament: Matthäus 3,13-17

Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Adressen evangelischer KiTas und Krabbelstuben im Gemeindebezirk

Krabbelstube David

Voltastraße 1/Kuhwaldstraße 50

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/2 47 51 49 69 59

✉ krabbelstube.david@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Paulus

Römischer Ring 19

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/97 39 06 43

✉ kita.paulus@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Farbenfroh

Funckstraße 12

60486 Frankfurt am Main

☎ 0 69/77 43 75

✉ kita.farbenfroh@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Sternschnuppe

Franklinstraße 44

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 67 51

✉ kita.sternschnuppe@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Johannes

Montgolfier-Allee 22

60486 Frankfurt

☎ 0 69/77 06 11 17

✉ kita.johannes@diakonie-frankfurt-offenbach.de

KiTa Gabriel

Brigitte-Frauendorf-Straße 24

60487 Frankfurt

☎ 0 69/2 47 51 49

✉ kita.gabriel@diakonie-frankfurt-offenbach.de



Evangelische Kirche
in Frankfurt und Offenbach

Diakonie 

Frankfurt und Offenbach

→ www.diakonie-frankfurt-offenbach.de



Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde Nachbarschaftsraum Mitte-West

Zentrales Gemeindebüro

Am Kirchplatz 9

☎ 0 69/77 47 42

→ www.efo-mitte-west.de

✉ nachbarschaftsraum.frankfurt.mitte-west@ekhn.de

Pfarramt

Ev. Dreifaltigkeitsgemeinde

Pfarrer Tobias Völger

Funckstraße 18

☎ 0 69/71 67 08 28

✉ tobias.voelger@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstandes

Thomas Reck

☎ 01 52/55 95 54 42

✉ reck-t@t-online.de

Küster und Hausmeister

Michael Sistig

☎ 01 77/9 24 35 38

Gemeindepädagogischer Dienst

Katrin Blume (Erwachsenenbildung)

Elke Kirchner-Goetze (Erwachsenenbildung)

☎ 01 75/9 92 36 25

✉ elke.kirchner-goetze@ek-ffm-of.de

Leonie Fischer (Kinder und Jugend)

☎ 0 15 78/8 70 23 04

Fari Walton (Kinder und Jugend)

☎ 01 76/23 90 83 06

✉ fa-rung.walton@ek-ffm-of.de

Gemeinde- und Spendenkonto

Ev. Regionalverband Frankfurt und Offenbach

IBAN: DE91 5206 0410 0004 0001 02

BIC: GENODEF1EK1

Damit die Spenden unserer Kirchengemeinde zugeordnet werden können, geben Sie bitte unbedingt den Verwendungszweck »RT2111« und »Spende« bzw. ggf. den Spendenzweck an. Spenden sind steuerlich absetzbar. Eine Spendenbescheinigung stellen wir Ihnen gerne aus. Vielen Dank!

Aktuelles aus der Gemeinde
erhalten Sie im Internet.

www.dreifaltigkeitsgemeinde.de

